

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 151.

Mittwochs, den 31. Mai.

1837.

Johannes vor der Pforte.

Dem verehrungswürdigen Manne zu Liebe, von dem auch ich die Aeußerung vernommen: „In unserm Leipzig ist doch Alles, was man nur zu wissen wünschen kann, zu erfahren“, erlaube ich mir, ohne diese frohe Behauptung weder verneinen noch ganz bezagen zu wollen, auf die in Nr. 145 des Tageblattes geschehene Nachfrage nach dem Johann Pfort, welcher beim 6. Mai im Kalender steht, den Verehrern des heiligen Johannes Folgendes über denselben mitzutheilen.

Johann Pfort, Johannes vor der Pforte, oder, wie er in allen lateinischen Brevieren und Psalterien besser genannt wird, Johannes ante portam Latinam, ist Johannes der Evangelist und Apostel, der Sohn des Zebedäus und der Salome, dessen Festtag der 27. December ist. Als sein Sterbetag wird der 29. August angegeben, die Legende aber sagt, er sei am 6. Mai zu Rom ante portam Latinam, d. h. vor dem nach Latium führenden Stadthore, in siedendes Del gestürzt worden, doch berichtet sie uns nicht, ob der Heilige etwa dieses schreckliche Bad glücklich überstanden und noch bis zum 29. August gelebt habe. Die gewöhnliche Annahme ist, daß dieser Lieblingsjünger Jesu in dem hohen Alter von 90 Jahren in seinem Verbannungsorte auf der Insel Patmos natürlichen Todes gestorben sei. Wie dem auch sein mag, der

6. Mai ist der Tag der kirchlichen Erinnerung an dieses Märtyrthum, und heißt in Urkunden bald Sante Johannis-Tag Evangelisten, als he wart in dem Dley gebraten, bald Sante Johannis-Dagh, also he in dem Dlye ghesoden wart, bald Sct. Johannis Evangelisten-Tag der nach Ostern kompt, als er zu Rom in das siedende gesactz ward. Auch wird dieser Tag Johann Klein und Hånsel vor dem Thore genannt; wenn aber der 6. Mai Johannes in captivitate genannt wird, so scheint eine Verwechselung des Evangelisten mit Johannes dem Täufer Statt zu finden. Auf den Evangelisten bezieht sich auch Johannis Octava, der 5. Januar, und der 27. December soll deswegen sein Festtag sein, weil ihm an diesem Tage die Basilica zu Ephesus eingeweiht worden sei. Katholische Priester weihen noch jetzt an diesem Tage Wein, welchen man den Johannistrunk oder Johannisregen nennt. Wer von den übrigen 28 Johannistagen, welche sich theils auf J. den Täufer, theils auf J. Nepomucenes, J. de Deo und andere Heilige beziehen, wenigstens das Datum bestimmt zu erfahren wünschen sollte, den verweise ich auf Chr. Gottf. Steinbeck's chronologischen Handkalender für die Vorzeit, Gegenwart und Zukunft, 1795. fol. pag. 89. Dr. J. H. Katschmidt.

Actien-Einzahlungs-Termine der nächsten Folgezeit.

Aus dem S. 1271. gegenw. Blätter enthaltenen Verzeichnisse fällt Nr. 5 aus, weil, mittels Bekanntm. v. 25. April 1837 S. 1319 der Leipziger pol. Zeitung, das Directorium der Maschinenweberei-Compagnie zu Aue die im Prospectus vom 14. Febr. 1837 für den 1. Juni d. J. bestimmt gewesene Einzahlung stillschweigend wieder aufgehoben hat. Dafür aber ist nun, vermöge Bekanntm. des Herrn Julius Kühne vom 26. Mai 1837 S. 1590 der Leipziger pol. Zeitung, dem erwähnten Verzeichnisse aufs Neue hinzuzufügen:

5) Bis 2. Juni 1837 Abends .. Uhr 2. Einzahlung mit 10 Thln. zur Cassé der Hamburger Fluß-Dampf-Schiffahrts-Gesellschaft.

Redacteur: Dr. Bretschel. In Abwesenheit desselben Dr. G. W. Becker.

Versteigerung.

Von dem unterzeichneten Stadtgerichte sollen am Schlusse der Auction, welche den 29. Mai n. c. und folgende Tage in dem gewöhnlichen Auctionslocale unter dem Gewandhause gehalten wird,

eine hellbraune Stute mit Geschirr,
eine trächliche Jagdhündin,
ein Jagdhund,
drei Staare in 2 Bauern,
ein Zeisig in dergl.

gegen baare in sächs. Gelde zu bewirkende Zahlung versteigert werden und es wird solches hiermit bekannt gemacht.

Leipzig, den 27. Mai 1837.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
Winter, Stadtrichter, R. d. R. S. C. B. D.
Berger, Actuar.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 31. Mai: Die Stumme von Portici, große Oper von Auber. Massaniello — Herr Eichberger — als dritte Gastrolle.

**Dampfwagenfahrten nach Althen**

heute um 12 $\frac{1}{4}$, 2, 4 und 6 Uhr.

AUCTION.

Ich bitte um die Verzeichnisse zu der bevorstehenden Gewandhaus-Auction.
Ferdinand Förster.

Holzauktion.

Heute, den 31. Mai d. J., und nach Befinden an den folgenden Tagen, von Vormittags 9 Uhr an, sollen auf dem Rödeplage des Rittergutes Gaußsch einige hundert Wurzelhaufen und gegen vierzig Klaftern Stockholz gegen sofortige baare Zahlung in preuß. Cour. notariell versteigert werden durch
D. Tauchnitz.

Anzeige. Bei mir ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Theoretisch = praktische Grammatik
der englischen Sprache für Lehrer und Lernende.

Von
Conrad Lüdger,

ehemaligem Privatlehrer mehrerer lebender Sprachen in London, Bremen, Hamburg und Leipzig.
Vierte durchaus umgearbeitete und verbesserte Ausgabe

von
Johann Sporschil.

gr. 8. 20 $\frac{1}{2}$ Bogen Patent-Velinpapier. Preis 1 Thlr.

Die beste Empfehlung für diese Grammatik dürfte wohl sein, daß solche sogleich bei dem Erscheinen dieser 4ten Ausgabe in der Leipziger Handelsschule als Lehrbuch eingeführt wurde, und ich enthalte mich daher jeder weiteren Anpreisung, da sich nach genommener Einsicht deren Brauchbarkeit als vorzüglich bewähren wird.

Georg Joachim Göscher in Leipzig.

Anzeige. Am 8. Juni erscheint in unserm Verlage:

Chevalier,

Briefe über Nordamerika.

1r und 2r Band 2 Thlr.

Liter. Museum in Leipzig.

Bekanntmachung. Donnerstag, den 1. Juni, ist in Plossens Brauerei in der Nicolaisstraße junges Weißbier zu haben, das Maas zu 6 Pf., das Achtel zu 18 Gr. und das halbe Achtel zu 9 Gr.

Richtersche Leihbibliothek.

Der fünfte Hest zum 2ten Bande, als nunmehr der 17te Hest des Katalogs über diese Bibliothek, ist so eben erschienen und wird unentgeltlich vertheilt. Wer den ganzen Katalog durchgeht, wird sich überzeugen, daß auch diese Bibliothek eine reichhaltige Auswahl beliebter Unterhaltungsschriften darstellt; daher dieselbe dem verehrungswerthen Publicum zur Benutzung bestens empfohlen werden kann. Die Lesepreise sind: wöchentlich für 1 Buch 6 Pf., für 2 Bücher 9 Pf. und für 3 Bücher zusammen genommen nur 1 Groschen. Die Lesgebühren werden sogleich beim Empfange der Bücher auf eine Woche mit entrichtet, bei längerer Benutzung derselben aber wird für jede volle Woche nachgezahlt.

Bekanntmachung. Das, schon seit einer langen Reihe von Jahren zwischen Halle und Leipzig bestehende E. Fr. Sachsse'sche Botensfuhrwerk aus Halle nimmt nach wie vor Güter und Frachten nach allen Gegenden hin an, und lässt es sich stets angelegen sein, mit gewohnter Pünctlichkeit dieselben billigt zu befördern. — Dasselbe ist auf der Halle'schen Gasse im Gasthose zum goldenen Siebe anzutreffen.

Dieses zugleich als Widerlegung des verbreiteten Gerüchts von dem Nichtfortbestehen dieses Geschäfts.

Empfehlung. Große u. kl. Handlungs- u. Notizbücher, Strazzen, Rechnungen, Linienblätter 2c. linirt ganz gut und billigt G. Frenzel, neue Pforte Nr 659, alter Neumarkt, genau nach Muster.

Empfehlung. Delfarben und Firniß werden im Durchgange des Amtmann'schen Hofes billigt verkauft; auch kann der Anstrich mit besorgt werden.

Empfehlung.

Nächst unserem bestens assortirten Lager von Farben, worunter sich auch Carmin und Krapp-lack befinden, empfehlen wir unsere, zu sofortigem Anstriche fertigen, fein geriebenen Delfarben, wie auch Copal- und Bernsteinlack.

Rivinus & Heinichen, dem Café français gegenüber.

Empfehlung. Sommerbeinkleiderzeuge, Piquee-Westen und Sommerhalstücher empfiehlt in reicher Auswahl zu ausgezeichnet billigem Preise J. H. Meyer.

Empfehlung.

Feine Westen-Piquees, glatte und gemusterte Stoffe in Wolle und Leinen zu Sommerbeinkleidern und Röcken empfiehlt bei großer Auswahl zu sehr billigen Preisen J. G. Müller, Thomaskäfigchen Nr. 110.

Anzeige. Eine neue Auswahl von

Bijouterie- und Galanteriewaaren,

als: feine goldene Ohrringe und Glocken, Fingerringe, Kreuze, Medaillons, feine vergoldete Armbänder, Gürtelschnallen, Sevignes, vergoldete Ketten, feine Handschuhe, sowohl in Seide als auch in Glacé und Baschleder, Handschubhalter, Gürtel und mehre dergleichen Artikel habe erhalten und verspreche bei prompter Bedienung die billigsten Preise zu stellen.

Carl Willer, Petersstraße Nr. 33, neben Hrn. Ahnert.

Anzeige. In baumwollenen Strümpfen und Handschuhen ist mein Lager neu assortirt. J. W. Krauser, Reichstraße Nr. 403, Hennigke's Haus.

Verkauf. Seegras-Matrasen in anerkannter und beliebter Qualität sind zu den bekanntesten billigen Preisen stets vorrätbig bei Witwe Prömmel, im Heilbrunnen auf dem Brühl.

Ausverkauft werden billige Sommerhüte in allen Farben, à Stück 8 Gr. bis 1 Thlr. 4 Gr., Nicolaisstraße Nr. 601, 2 Treppen hoch.

Pflanzenverkauf. Der Gärtner Hanel in Reudnitz, neben der Schmiede, bietet den Besitzern kleine Ziergärten eine reiche Auswahl schönblühender Sommergewächse in starken Auspflanzungsreemplaren von meist noch seltenen Arten dar. Jede Art in 4 bis 12 Stück einen Groschen. Bestellungen können auch mit Vorausbezahlung in der Musikalienhandlung von Herrn Hofmeister gemacht werden.

Cacaomasse zc., fein à Pfund 10 Gr.,

so wie alle Sorten Chocolate von rühmlichst bekannter Güte aus der Dampf-Chocolatenfabrik des Herrn C. Weigel in Schleußig sind fortwährend stets frisch zu haben bei
Friedr. Kayser, Nicolaitirchhof Nr. 562.

Brabanter Sardellen, ganz schöne Waare, das Pfd. 4 Gr., vorzüglich guter Schweizer Käse zu 6 Gr. das Pfd. und besten Erfurter Cenf, die Büchse à 3 Gr., verkauft
Gustav Wapler,
auf dem Brühle Nr. 518, neben dem rothen Stiefel.

Alten Nordhäuser Brauntwein von vorzüglicher Güte habe ich so eben frische Zufuhr erhalten und verkaufe im Ganzen und Einzelnen zu den allerbilligsten Preisen.
Gustav Wapler,
auf dem Brühle Nr. 518, neben dem rothen Stiefel.

Wagen-Verkauf. Eine sehr elegante moderne vierfüßige Droschke mit Verdeck steht zu verkaufen bei dem Sattlermeister Flentje im Kurprinze.

Verkauf. Handschuhe, alle Sorten feine Glacé- für Herren, Damen und Kinder, alle Sorten Theehandschuhe sind billig bei
Johann Biseky in Kochs Hofe.

Verkauf. Baumwollene gestrikte Strümpfe, alle Sorten Herren-Socken, feine Unterziehhosen für Herren, alle Sorten Handschuhe, alle Sorten Kinder-Strümpfe sind billig bei
Johann Biseky in Kochs Hofe.

Zu verkaufen ist eine Badewanne von Zink in Nr. 1195 und daselbst im 2ten Stocke zu erfragen.

Zu verkaufen sind sogleich 20,000 Stück Mauer- und 2000 Stück gerundete Brunnensteine. Das Nähere bei Preismeister.

Zu verkaufen ist billig eine Gewölbetafel, 4 Ellen lang, kann zusammengelegt und zugemacht werden, ist mit Füllung und passend zu verschiedenem Gebrauche; desgl. ein Schreibpult mit Gestelle, alles in gutem Zustande, auf dem Grimma'schen Steinwege Nr. 1262.

Zu verkaufen ist eine braune Hühnerhündin mit weißer Brust, 1 Jahr alt, von ganz echter Race auf dem Zetschischen Gute in Zuckelhausen bei Leipzig.

Zu verkaufen sind in der Nähe bei Leipzig etliche ganz schöne städtisch gebaute Landgrundstücke mit schön angelegten Gärten, als eins zu 1150, 2200, 2500, 4000 und eins zu 7800 Thln. Das Nähere durch Löschner, Goldbahngäßchen Nr. 552.

Zu verkaufen ist ein Haus mit Schenkwirtschaft und auf 20 Pferde Stallung vorhanden. Das Nähere durch den Agenten Löschner, Goldbahngäßchen Nr. 552.

Zu verkaufen sind ein großer Kleiderschrank, eine Aufzackcommode, eine Tischcommode, ein Spiegel mit Pfeilercommode, ein Großvaterstuhl, ein Waschtisch, Stühle und verschiedene Tische auf der neuen Straße Nr. 1096, Holbergs Haus 3 Treppen hoch.

Von den so beliebten russischen

**Haus- und Reise-Kappen**

erhielten wieder neue Zufendung und empfehlen

Gebrüder Tecklenburg.

Eine Partie vergoldeter und decorirter Tassen

in mannichfachen Façons sind wir von einer französischen Fabrik beauftragt unter den Fabrikpreisen im Ganzen, wie im Einzelnen zu verkaufen und stehen solche bei uns zur Ansicht aufgestellt.

Albert Wahl & Comp.

am Markte.

Morus multicaulis.

Von diesem, rüchlich des Futters für Seidenwürmer dem Morus alba weit vorzuziehenden Maulbeerbaume habe ich eine kleine Portion frischen Samen erhalten, welchen ich allen Freunden der Maulbeerbaumzucht hiermit bestens empfehle.

G. E. Bachmann, Samenhandlung, Petersstraße Nr. 29.

Neue Erfindung.

Handschrotmühlen, auf denen man in einer Stunde einen Berliner Scheffel ohne alle Anstrengung schrotten kann, sind auf der Gerbergasse, im Palmbaume Nr. 1104, zu ganz billigen Preisen zu verkaufen bei
Leipzig, den 30. Mai 1837.

Johann Gottlieb Gröper.

Fischangeln und Angelstöcke,

Dresdener Land- und Wasser-Feuerwerke und sehr verschiedene andere Sommerbelustigungen empfiehlt zu billigen Preisen
Carl Schubert in Auerbachs Hofe.

Gute und dauerhafte

Kaffee-, Eß- und Borlegelöffel

von neuer Composition, die sich schön putzen läßt und immer weiß erhält, empfiehlt zu billigen Preisen
Carl Schubert in Auerbachs Hofe.

Gekauft werden alte Kisten, circa 1 Elle lang, $\frac{1}{2}$ Elle breit, im Gewölbe unter den 3 Rosen.

Gesuch. Eine geschickte, mit guten Zeugnissen versehene Köchin wird auf einem Rittergute in der Nähe von Leipzig gesucht, und ist das Nähere zu erfahren bei Madame Postel im Brühle.

Gesucht wird den 1. Juli d. J. ein in der Küche nicht unerfahrenes, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen. Das Nähere am Mühlgraben Nr. 1043, links eine Treppe hoch.

Gesucht wird ein ordnungs- und reinlichkeitsliebendes Dienstmädchen, welches bis zum 1. Juni in Dienst treten kann bei F. G. Trmler, Holzgasse Nr. 1436.

Gesuch. Zu einer gemeinschaftlichen Reise nach Salzbrunn in Schlesien gegen Johanni werden zwei Theilnehmer gesucht. Burgstraße Nr. 141, eine Treppe hoch, ist das Nähere zu erfahren.

Gesuch. Eine Dame wünscht vom 1. Juni an Kinder von jedem Alter im Nähen und Stricken zu unterrichten; auch erbiethet sie sich, Aeltern, die geneigt sind, ihren Töchtern, die bereits die Schule verlassen haben, etwas erlernen zu lassen, in allen weiblichen Arbeiten zu unterrichten. Nähere Auskunft erhält man im Salzgäßchen, im Puzgewölbe Nr. 409.

Gesuch. Ein rüstiger unverheiratheter Mann, der als Bedienter bei hohen Herrschaften zur vollkommensten Zufriedenheit conditionirte, und Reisen in die Schweiz, Italien und Rußland mitgemacht hat, auch sich durch die besten Zeugnisse legitimiren kann, sucht als Bedienter, am liebsten auf Reisen, eine Stelle. Das Nähere zu erfragen im Hotel de Saxe bei Güttners.

Gesuch. Ein gut geartetes Mädchen, von Auswärts, 14 Jahre alt, vater- und mutterlos, sucht ein Unterkommen als Kindermädchen und kann sogleich antreten. Das Nähere Johannisgasse Nr. 1267 bei dem Hauswirth.

Gesuch. Ein Mädchen, nicht von hier, welches im Kochen gut erfahren ist, sucht einen Dienst. Das Nähere in der Fleischergasse Nr. 287, eine Treppe hoch.

Zu miethen gesucht wird, um Michaeli bezogen werden zu können, von kinderlosen punctlich zahlenden Leuten ein Familienlogis im Preise von 60 bis 100 Thln., auch nach Befinden das Logis noch etwas höher, und bittet man Adressen mit G. bezeichnet bei dem Lohnkutscher Hrn. Heilemann, Brühl Nr. 728, abzugeben.

Sommerlogis zu vermieten ist in einer gesunden Lage unweit Leipzig für diesen Sommer, mit Gartenbenutzung und sofort zu beziehen. Das Nähere Nr. 375, 2 Treppen hoch.

Vermiethung. Eine schöne Stube nebst Kofen ist mit oder ohne Meubles diese Johanni 1837 an einen oder zwei solide Herren in Nr. 223, Frankfurt a. M. 2 Treppen hoch, zu vermieten.

Vermiethung. Ein Logis an ein oder zwei ledige Herren ist von jetzt an zu vermieten auf dem alten Neumarkte, kleines Fürstenhaus, bei Madame Kind.

Vermiethung. Es sind sogleich 2 gut ausmeublirte Stuben nebst Schlafgemach zusammen oder einzeln auf Monate oder aufs Jahr billig zu vermieten. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 567, eine Treppe hoch.

Vermiethung. Ein kleines Parterrelogis nebst Zubehör ist auf der Ulrichsgasse diese Johanni 1837 zu vermieten. Auskunft wird in Nr. 670, alter Neumarkt, erteilt.

Vermietung. Zwei freundliche Stuben nebst Stubenkammer sind vom 1. Juli ab an ledige Herren zusammen oder einzeln zu vermieten. Das Nähere in den Vormittagsstunden in der Ritterstraße Nr. 686, D. Carl's Haus 4te Etage, zu erfragen.

Vermietung. In der Reichsstraße ist ein Familienlogis von 3 Stuben und eins in der Vorstadt von 2 Stuben nebst den Zubehörungen jedes für 100 Tblr. zu Johanni zu vermieten durch das
Local-Comptoir für Leipzig.

Vermietung. Eine erste Etage in bester Meßlage ist sofort an eine stille Familie zu vermieten und Nr. 875, zwei Treppen hoch, das Nähere zu erfragen.

Zu vermieten sind zwei meublirte Stuben mit Alkoven, auch kann ein Pferdestall mit abgegeben werden. Das Nähere Peterssteinweg Nr. 845, eine Treppe hoch.

Zu vermieten ist von Michaeli d. J. an ein Logis mittlerer Größe für eine stille Familie. Das Nähere neuer Kirchhof Nr. 275, erste Etage.

Zu vermieten ist von Johanni an eine meublirte Stube nebst Kammer an ledige Herren in Reichels Garten, Colonnaden rechts, beim Meublespolirer Müller.

Zu vermieten sind von jetzt an eine Stube nebst Alkoven, so wie auch zwei Schlafstellen an ledige Herren Nicolaisstraße Nr. 748, 3 Treppen hoch.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis an einen oder zwei Herren am Barfußpfortchen Nr. 168, in der 2ten Etage.

Zu vermieten sind an Studirende eine Stube nebst Alkoven, so wie ein Stübchen, sogleich oder zu Johanni, mit oder ohne Bett, beide mit Aussicht auf die Promenade, bei der Witwe Koch, auf der Halle'schen Gasse Nr. 458, im Hofe quervor.

Zu vermieten ist zu Johanni ein Familienlogis auf dem Ransstädter Steinwege eine Treppe hoch vorn heraus. Das Nähere zu erfragen Ulrichsstraße Nr. 940.

Zu vermieten ist eine Stube vorn heraus und kann zu Johanni bezogen werden Reichsstraße Nr. 498, 4 Treppen hoch.

Gasthofs-Verpachtung.

Am 5. Juli dieses Jahres, Vormittags 11 Uhr, soll der zum Rittergute Ebnig bei Leipzig gehörige Gasthof nebst Garten und 1½ Acker Feld von Michaeli d. J. an auf drei Jahre, und zwar unter den sowohl auf meiner Expedition, als bei dem Holzwärter Fladrich in Ebnig, einzuwendenden Bedingungen im Herrnhaufe daseibst anderweit verpachtet werden.
Leipzig, am 20. Mai 1837. Dr. Mertens.

Concert im Garten des Hotel de Prusse.

Einem kunstsinigen Publicum die ergebenste Nachricht, daß mit morgen, Donnerstag den 1. Juni, das erste Concert im Garten des Hotel de Prusse statt finden wird. Unterzeichnete werden auch im Laufe dieses Sommers bemüht sein, durch eine gute Auswahl der aufzuführenden Musikstücke sich den Beifall des geehrten Publicums zu erhalten, so wie den Anforderungen der Kunst zu entsprechen suchen.
Das vereinigte Stadtmusikchor.

Bei Eröffnung der Concerte im Garten des Hotel de Prusse erlaube ich mir einem geehrten Publicum anzuzeigen, daß auch ich bemüht sein werde, durch gute Speisen und Getränke, so wie durch prompte Bedienung den Wünschen des Publicums nachzukommen, und lade daher zu recht zahlreichem Besuche ein.
Jünger.

Erstes Garten-Concert im Kaffeehause zu Krügers Bad heute, den 31. Mai.

Unterzeichneter beehrt sich dieß einem musikliebenden Publicum anzuzeigen mit der Bemerkung, daß dasselbe jede Mittwoch (bei ungünstiger Witterung im großen Saale) gehalten wird. Mein Bestreben wird stets dahin gerichtet sein, den geehrten Musikfreunden, wie auch Kennern durch gute Besetzung des Orchesters und passende Wahl der Musikstücke möglichst zu genügen.
C. Föld.

Mit Bezug auf Obiges erlaube ich mir gehorsamst anzuzeigen, daß ich dabei mit warmen und kalten Speisen, auch guten Getränken aufzuwarten die Ehre haben werde und bitte um gütigen Besuch.
A. Stolpe, Kaffeehaus zu Krügers Bad.

Einladung. Heute, den 31. Mai, früh 9 Uhr ladet seine Söhner und Freunde zu Speckuchen und feinem Lagerbiere ganz ergebenst ein
E. G. Arnold, Gewandgäßchen Nr. 622.

Einladung. Zu meinem ersten Concerte heute, den 31. Mai, lade ich meine Söhner und Freunde ergebenst ein, mit der Bemerkung, daß ich an diesem Tage meinen Einzugschmaus halte, wobei portionenweise gespeist wird. Für ein gut besetztes Orchester wird Herr Hauschild Sorge tragen. Um recht zahlreichen Besuch bittet
J. G. Henze, sonst Möbius, in Reichels Garten.

Einladung. Heute, Mittwoch den 31. Mai, lade ich meine geehrtesten Söhner und Freunde zum Schlachtfeste ein, mit der Bitte um zahlreichen Zuspruch.
Liebner im Kohlgarten, weißes Täubchen.

Heute Concert im großen Kuchengarten. Anfang 3 Uhr.

Einladung. Zum ersten Schlachtfeste in meiner neuen Wirthschaft vor dem Hinterthore lade ich hiermit zu nächstem Donnerstage Söhner und Freunde ergebenst ein und bitte um zahlreichen Zuspruch.
August Sorge.

Bekanntmachung.

Morgen, Donnerstag den 1. Juni, findet das erste Garten-Concert auf dem Lämmchen statt, zu dessen Besuch ein geehrtes Publicum ergebenst eingeladen wird.
Das Musikchor von Julius Lopijsch.

Einladung. Morgen, den 1. Juni, ladet seine geehrten Gäste zum Schlachtfeste ergebenst ein
F. Hönicke in Reudnitz, zum goldenen Lämmchen.

Einladung.

Daß heute, Mittwoch den 31. Mai, meine ersten Wochenconcerte ihren Anfang nehmen und an diesem Tage den Sommer hindurch ihren Fortgang haben, wobei mit warmen und kalten Speisen nebst guten Getränken bestens aufgewartet und von den vereinigten Stadtmusikern, den Herren Barth und Queißer, die neuesten und beliebtesten Musikstücke aufgeführt werden, zeige ich hierdurch ergebenst an und bitte um recht zahlreichen Zuspruch.

J. G. Böttcher,
Besitzer der Oberschenke in Gohlis.

Concert in Schleußig.

Heute, Mittwoch den 31. Mai, beginnt das erste Concert vom Musikchor des zweiten Schützenbataillons, bei welchem ich mit warmen und kalten Speisen und guten Getränken bestens bedienen werde.
A. Morenz, Wirth.

Extra-Concert

in Althen heute, Mittwoch den 31. Mai. Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst
das Musikchor von Julius Lopijsch.

Reisegelegenheit nach Karlsbad und Franzensbrunnen. Näheres beim Lohnkutscher Rosahl, Fleischergasse, grünes Schild.

Verloren wurde Montag, den 29. d. M., Abends zwischen 7 und 8 Uhr der obere Theil eines silbernen Stricketuis in Form eines Pfeiles auf dem Wege vom kleinen Kuchengarten durch das Dorf Reudnitz bis an die Milchinsel. Der Finder wird gebeten, denselben gegen angemessene Belohnung auf dem alten Neumarkte Nr. 660, 3 Treppen hoch, abzugeben.

Verloren wurde gestern zwischen 1 und 2 Uhr eine goldene Schnure, reichlich 2 Ellen lang, mit Sprengring, von der Ritterstraße über den Nicolaihof durch das Schuhmachergäßchen bis an das Gewölbe des Herrn Theod. Strube in der Reichsstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe bei Dbigem gegen eine verhältnißmäßige Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am Sonntage, den 28. Mai, von der Ritterstraße zum Zuchthauspförtchen hin bis in die Mitte des Rosentales ein kleines goldenes Kreuz. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung in der Grimma'schen Gasse Nr. 578 im Schnittgewölbe abzugeben.

Verloren wurde am 26. Abends auf dem Wege von der Esplanade über die Windmühlengasse nach dem Thonberge eine Granatglocke in Gold gefast. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung auf der Esplanade Nr. 849, zwei Treppen hoch, abzugeben.

Verloren wurde den 29. Mai Abends in der neunten Stunde in der Klostersgasse, unweit des Hotel de Saxe, ein schwarzes Spitzenrundtuch mit gestickter Kante, und wurde von einem Frauenzimmer sogleich aufgehoben. Da dieses Frauenzimmer von mehreren Personen bemerkt und erkannt worden ist, so hofft man, daß dasselbe sich zu sofortiger Zurückgabe dieses Tuches (Peterstraße Nr. 68, 4te Etage) geneigt zeigen wird, widrigenfalls eine für dasselbe unangenehme nähere Bezeichnung in diesen Blättern erfolgen dürfte.

Verloren. Der Finder eines am Sonnabend, den 27. Mai, von einem Lehrburschen verlorenen Ablieferungsbuches, in braunen Kitai gebunden, wird gebeten, dasselbe gegen 12 Gr. Belohnung an den Buchbinder Strauch, Ritterstraße Nr. 713, abzugeben.

Anfrage. Bädt denn in Leipzig Niemand Käsehäulchen?

Den Manen des früh entschlafenen Hugo Benedix.

Ebler Geist, warum, ach! entwandst Du so bald Dich den Deinen!
Ward Dir die Bürde zu schwer, ward Dir die Fessel zu eng?
Wohl erstrebtest schon Höheres Du im irdischen Leben,
Und des Schönen Idee hob Dir die ahnende Brust;
Darum auch fiel Dir schon früh hienieden die engende Schranke,
Und Dein Genius trug reiner die Psyche empor!

Familie H.

Thorzettel vom 30. Mai.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r.

Hr. Pölgsdienner Bengin, v. Friesack, unbestimmt.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Hr. geh. Justiz-Rath Bannewitz, v. Berlin, pass. durch.

Hr. Rfm. Demelius, v. Leimbach, unbestimmt.

Hrn. Partic. Grant und Thucnac, von Hamburg, Hr.

Kst. Löwenstein u. Wodianer, v. Wien, u. Hr. Pölgsm.

Sues, v. Prag, im Hotel de Russie.

Die Berliner ord. Post, 49 Uhr.

Hr. Regier.-Rath Vogel, nebst Familie, v. Frankf. a. d. D.,

im Blumenberge.

Die Magdeburger ordin. Post, 411 Uhr.

Hr. Pölgsgommis Lindner, v. hier, v. Dessau zurück.

Hr. Rfm. Albrecht, v. Dessau, bei Weniger.

Hr. Rfm. v. d. Beeck, v. Elberfeld, pass. durch.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Hr. Rfm. Kollbusch, v. Dresden, im Hotel de Pol.

Hr. Lieut. v. Schimmelpfennig, v. Cölleda, bei Thorschmidt.

Hr. Pölgskrelf. Ture, v. Eilenburg, im Hotel de Bav.

Hr. Prof. Schwägrichen, v. hier, v. Freiburg zurück.

P e t e r s t h o r.

Mad. Voigt, v. hier, v. Gera zurück.

Hr. Rfm. Ulrich, v. Magdeburg, pass. durch.

H o s p i t a l t h o r.

Mad. Goltfert, v. Frankenberg, bei Florcy.

Hr. Kreis-Steuer-Rath Gottschalk, v. hier, v. Rössenjur.

Die Nürnberger Dilligence, um 4 Uhr.

Auf der Annaberger Post, 47 Uhr: Hr. Rfm. Schneider,

v. Glauchau, in Nr. 743, u. Hr. Rfm. Gysendörffer,

v. Hamburg, im Hotel de Baviere.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r.

Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Hr. Rechnungsführer

Becker, Hr. Architekt. Hauschild u. Mad. Victor, von

hier, von Dresden zurück, Dem. Jacobi, von Wien,

bei Victor.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Se. Durchl. der Fürst v. Schönburg, v. Halle, v. durch.

Hr. Hauptm. v. Pape u. Hr. Major v. Landwüst, von

Lüben, in der Säge.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Die Hamburger reit. Post, um 7 Uhr.

H o s p i t a l t h o r.

Die Freiburger Post, um 7 Uhr.

Auf der Grimma'schen Post, 49 Uhr: Hr. M. Fleisch-

mann, v. Netzen, bei Fleischmann, Hr. Pölgsgommis

Schettler, v. Grimma, unbestimmt, u. Hr. Buchhändler

Meyer, v. Glogau, im Einhorne.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r.

Hr. Wasserbaudir. Kunz, v. Dresden, im deutschen Hause.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Auf der Berliner Eilpost, 41 Uhr: Hr. Banquier

Elimeyer, v. Dresden, u. Hr. Schausp. de Blonde,

v. Berlin, pass. durch, Hr. Kst. Sestro und Agreda,

v. Aachen u. Mexico, im Hotel de Saxe.

Auf der Braunschweiger Eilpost, 41 Uhr: Hr. Sänger

Hammermeister, v. Hamburg, im Hotel de Pologne,

Fräul. Fischer, v. Heidelberg, im Hotel de Russie, u.

Hr. Buchhalter Biebler, v. Guben, im Hotel de Pol.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Auf der Frankfurter Eilpost, 41 Uhr: Hr. Kst. Mons

u. Gerhardt, v. Montjoie u. Annaberg, pass. durch.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r.

Hr. Major v. Eppendorf, v. Dresden, im H. de Bav.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Hr. v. Arnim u. Hr. v. Runkel, v. Alt-Temmen, v. d.

Hr. Rfm. Haack, v. Berlin, im Hotel de Russie.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Hr. Buchhldr. Kluge, v. Arnstadt, in Nr. 273.

Hr. Def. Gneist, v. Grochlig, in Simons Hause.

P e t e r s t h o r.

Hr. Instrumentenldr. Grofe, v. hier, v. Gera zurück.

Druck und Verlag von E. Polz.